GREUTOL



Design: Waschputz

Putzstrukturen für WDVS/VAWD gestalten

VERARBEITUNGSSCHRITTE



1. Die Armierungsschicht wird für den nachfolgenden Putzauftrag horizontal mit der Aufraubürste aufgeraut.



2. Greutol Waschputz 794 in einer grossen Mörtelwanne mit dem Rührwerk anmischen, circa zehn Minuten ruhen lassen und dann nochmals kurz aufmischen.

Das Material während der Verarbeitung regelmässig durchrühren, um das Absetzen der Körnung zu vermeiden. Bei Grossflächen empfehlen wir das maschinelle Anmischen des Materials.



3. Auf die Armierungsschicht wird der Greutol Waschputz 794 im ersten Arbeitsgang knapp über Kornstärke aufgezogen.



4. Die aufgezogene Fläche muss nach dem Putzauftrag absolut plan sein. Je nach gewünschter Textur und Modellierung kann die Schichtstärke bis maximal auf das 1,5-fache des Materialkorns erhöht werden.

VERARBEITUNGSSCHRITTE



5. Der leicht angezogene Greutol Waschputz 794 wird mit einer feuchten Malerbürste mit wenig Druck mittels Kreuzschlag gewaschen.

Der Waschprozess wird von oben nach unten durchgeführt und das Waschwasser muss regelmässig erneuert werden!

Trocknen lassen



6. Wenn der Greutol Waschputz 794 ausreichend getrocknet ist (frühestens nach drei Tagen), dann erfolgt die mechanische Oberflächenbehandlung mit dem Winkel-Bürstenschleifer.

Je nach Trocknungsgrad des Greutol Waschputz 794 wird eine weiche oder eine harte Bürste verwendet.



7. Am Winkel-Bürstenschleifer wird eine niedertourige Drehzahl (700–900 U/Min.) eingestellt und für die Bearbeitung genutzt.



8. Wir empfehlen, mit einer weichen Bürste zu beginnen. Je nach Trocknungsgrad des Greutol Waschputz 794 kann auch eine harte Bürste verwendet werden.

Je stärker die Oberfläche gebürstet wird, desto mehr wird das Korn freigelegt.

VERARBEITUNGSSCHRITTE



9. Nach der mechanischen Bearbeitung wird die Fassade abschliessend mit einem weichen Besen in kreisenden Bewegungen gereinigt.



HINWEISE UND WERKZEUGE

Verarbeitungshinweise

- Für eine bessere Haftung des Deckputzes sollte die Armierungsschicht mit einem Besen aufgeraut werden.
- Der Putzauftragt erfolgt manuell oder maschinell mit einer Verputzmaschine G4 (oder ähnlich).
- Ein nachträgliches Verdünnen des Materials oder die Verwendung von neu angemachtem Material zeichnet sich farblich ab.
- Während der Verarbeitung das Material regelmässig durchrühren, um das Absetzen der Körnung zu vermeiden.
- Der gesamte, zusammenhängende Fassadenteil muss zwingend in einem Durchgang gewaschen werden.
- Das Gerüst sollte nach aussen abgestützt sein, denn Verankerungen, die den Putz durchdringen, sollten wenn möglich vermieden werden.
- Die Temperatur muss an mindestens drei aufeinander folgenden Tagen zwischen 8 °C und 30 °C betragen, um ein gleichmässiges Farb- und Strukturbild der Fassade zu erreichen.
- Das künstliche Beheizen der Fassadenfläche ist unzulässig.
- Bei der Trocknung von mineralischem Putz kann eine variierende Luftfeuchtigkeit oder eine grosse Temperaturschwankung zu Farbtonveränderungen sowie einem wolkigen Erscheinungsbild führen.
- Die fertige Putzoberfläche kann nicht gestrichen werden.
- Greutol Waschputz 794 darf nicht im Spritzwasserbereich, unter Terrain oder in Bereichen mit stehendem Wasser angewendet werden.
- Es wird empfohlen, vorgängig eine Musterfläche anzulegen.

Verwendete Produkte

- Greutol Waschputz 794



Benötigte Werkzeuge

- Mörtelwanne
- Rührwerk
- Aufraubürste
- Rostfreie Stahltraufel gross
- Verputzmaschine G4
- Malerbürste
- Winkel-Bürstenschleifer mit niedriger Drehzahl
- Bürstenaufsatz weich/hart
- Besen









GREUTOL

Hauptsitz
Greutol AG
Libernstrasse 28
8112 Otelfingen
Telefon +41 43 411 77 77
info@greutol.ch

Niederlassungen
Greutol SA Bex
Route du Grand St. Bernard
1880 Bex
Telefon +41 21 702 08 18
bex@greutol.ch

Greutol AG Laupen
Murtenstrasse 29
3177 Laupen
Telefon +41 31 747 85 00
laupen@greutol.ch

Lagerstandort
Greutol AG Wilen b. Wil
Dorfstrasse 2
9535 Wilen TG
Telefon +41 71 944 30 08
wilen@greutol.ch

greutol.ch

Ein Unternehmen der
FIXIT GRUPPE
BAUSTOFFE MIT SYSTEM

12/2025